



Verein Bio ZH & SH

Einladung zum ersten Treffen «Praxisbegleitung»

Auch dieses Jahr finden vier Treffen im Rahmen des Bio ZH & SH-Projektes «Praxisbegleitung für Neumsteller» statt. Für diese Anlässe sind alle, ob erfahren oder frisch im Biolandbau angekommen, herzlich eingeladen.

Ziel und Inhalte

Ziel dieses Projektes ist die Begleitung der Umsteller bei einer erfolgreichen Bio-Umstellung durch Erfahrungsaustausch und Praxisberatung zwischen erfahrenen Biobetriebsleitern und Umstellern im 1. und 2. Umstellungsjahr zu fachspezifischen Themen.

Jeweils an einem Abend öffnet eine Familie die Türen zu ihrem Biobetrieb, Betriebsrundgänge und Gedankenaustausch stehen dabei im Vordergrund. Es werden Praxisthemen diskutiert, praxisorientierte Tipps weitergegeben und sich gemeinsam über mögliche Lösungen der Fragen der Umsteller ausgetauscht. Nach einem Betriebsrundgang wird jeweils ein kleiner Imbiss aufgetischt und in gemütlicher Runde kann weiterdiskutiert werden. Die Teil-

nahme an den vier Treffen ist kostenlos.

Der Verein Bio ZH-SH möchte auch in diesem Jahr das Projekt für alle Biobetriebe zugänglich machen. Alle Betriebe, ob Umstellknospe oder Vollknospe können sich kostenlos am Projekt

beteiligen und sind herzlich willkommen. ■ Tamara Bieri

Für das Treffen wird um eine Anmeldung gebeten bis Montag, 29. Mai, an Tamara Bieri, 058 105 99 51, tamara.bieri@strickhof.ch



Das erste Treffen findet am kommenden Mittwoch auf dem Betrieb Heinz und Martin Hühneisen in Andelfingen statt. Bild: H. Hühneisen; zvg



Der Gastgeber stellt seine Betriebszweige vor, im gemeinsamen Austausch werden verschiedene Praxisthemen diskutiert. Bilder: H. Hühneisen; zvg

Medienmitteilung Bio Suisse

Der 6. Schweizer Bio-Ackerbautag steht vor der Tür

Am 8. Juni ist es wieder soweit: Auf dem Betrieb von Frédéric Zosso in Courmoulin FR werden Anbau- und Sortenversuche präsentiert, Maschinen vorgeführt, Neuheiten zum Bio-Ackerbau aus Forschung und Praxis diskutiert und wertvolle Kontakte geknüpft.

Der an ein Fachpublikum gerichtete Anlass hat sich in den letzten Jahren zum Jahrestreffpunkt der Ackerbau-Szene entwickelt. Ziel ist es, sowohl Bio-Produzentinnen und -Produzenten als auch Landwirtinnen und Landwirte, die ausschliesslich den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) erfüllen oder nach IP-Suisse produzieren, aus erster Hand über den biologischen Ackerbau zu informieren. Im Fokus der Veranstaltung liegen die Präsentation innovativer Anbautechniken, die Stärkung des Austauschs innerhalb der Branche sowie eine nachhaltige Steigerung der Bio-Ackerfläche. Erwartet werden über 1000 Besucherinnen und Besucher. Der nationale Anlass wird zweisprachig durchgeführt. An insgesamt 13 Feldposten sind Anbau- und Sortenversuche zu sehen. Diese präsentieren sich momentan in gutem Zustand. Nach einem trocke-

nen Herbst und einem kalten Winter starteten die Herbstsaaten gesund in den Frühling. Dank der trockenen und sonnigen Tage im März war es möglich, die Felder zu befahren, die nötige Düngung und Unkrautregulierung durchzuführen sowie die Frühjahrskulturen auszusäen. Der Raps hat die anschliessenden Spätfröste und den Schneefall von Ende April gut überstanden.

Neue Themen: Energie, Hofdünger, Biodiversität

Fachleute aus Beratung und Forschung stehen an den verschiedenen Posten Rede und Antwort. Schwerpunkt sind neben Getreide auch Raps, Kartoffeln und Feldgemüse. Zum ersten Mal an einem Bio-Ackerbautag werden die Themen Energie und Hofdünger sowie Biodiversität an zwei Posten aufgegriffen. Ferner gibt es Demonstrationen zu den neuesten Entwicklungen in der Unkrautregulierung.

Neben den Feldbegehungen und Maschinenvorfürungen können die Besucherinnen und Besucher im Ausstellerbereich aktuelle Neuheiten entdecken und sich direkt bei zahlreichen im Biobereich aktiven Handelspartnern, Forschenden und Beratern informieren. Alle wichtigen Hersteller und Akteure

der Biobranche sind am sechsten Schweizer Bio-Ackerbautag anwesend. Der Anlass wird von Grangeneuve (landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg), dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), von Sativa Rhein (Produktion und Vertrieb von Bio-Saatgut) und Bio Suisse organisiert. ■ Ania Biasio, Bio Suisse
Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie unter: www.bioackerbautag.ch/ Vorschau-Video

Weitere Informationen

Ania Biasio, Verantwortliche Medienstelle Bio Suisse, Tel. 061 204 66 46 ania.biasio@bio-suisse.ch
Adrian von Niederhäusern, Grangeneuve, Tel. 026 305 58 83 adrian.vonniederhaeusern@fr.ch

Programm

09.30 Uhr	Präsentation Feldposten
10.30 Uhr	Maschinendemonstration
11.30 Uhr	Apéro und Mittagessen
13.30 Uhr	Präsentation Feldposten
15.30 Uhr	Maschinendemonstration
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung ■

Folgendes Programm ist für dieses Jahr geplant

Betrieb	Betriebszweige	Termin
Heinz und Martin Hühneisen Tännlihof 8450 Andelfingen	Gemüse, Erdbeeren, Schweine	Mittwoch, 31. Mai
Oliver und Annette Berchtold Riedikerstrasse 114 8616 Riedikon	Milchvieh, Ackerbau, Versuchsflächen der Getreidezüchtung Peter Kunz	Dienstag, 13. Juni
Jakob und Lydia Brüttsch Griesbacherhof 8200 Schaffhausen	Ackerbau, Mutterkühe	Mittwoch, 12. Juli
Markus und Marlene Wettstein Rickenbach/Unterbachstrasse 1 8636 Wald	Milchvieh, Direktvermarktung	Dienstag, 15. August

Bioagenda



3 Projekt «Praxisbegleitung für Neumsteller» – 1. Treffen

Gemüse, Erdbeeren, Schwein – siehe Ankündigungsartikel

Wann: Mittwoch, 31. Mai 2017, 20 Uhr

Wo: Betrieb Heinz und Martin Hühneisen, Tännlihof, 8450 Andelfingen

Anmeldung: bis Montag, 29. Mai, an Tamara Bieri, 058 105 99 51, tamara.bieri@strickhof.ch

Biobereenanbau

Neue Anbauformen und produktionstechnische Fortschritte haben in den letzten Jahren die Ertragssicherheit, Qualität und Rentabilität im Biobereenanbau erhöht. Die neuesten Erkenntnisse für einen erfolgreichen Anbau werden mit einer Betriebsbesichtigung diskutiert.

Wann: Mittwoch, 07. Juni 2017

Wo: FiBL, Frick

Auskunft: Andi Häseli, FiBL, Tel. 062 865 72 64, andreas.haeseli@fibl.org

Anmeldung: FiBL-Kurssekretariat, Tel. 062 865 72 74, kurse@fibl.org

6. Bioackerbautag

Der Biomarkt wächst stetig und bietet interessierten Produzenten insbesondere im Ackerbau vielfältige Möglichkeiten. Diese Veranstaltung will die Bioackerbäuerinnen und Bioackerbauern in ihrer Arbeit fördern und die Suche nach neuen Bioackerbaubetrieben unterstützen.

Wann: Donnerstag, 08. Juni 2017

Ort: Courmoulin FR

Auskunft: Raphaël Charles, FiBL, Tel. 079 270 33 32

Weitere Informationen: <http://www.bioackerbautag.ch>

4 Bio-Körnerleguminosen Feldtag

Zusammen mit dem FiBL Schweiz führt die Getreidezüchtung Peter Kunz den diesjährigen Bio-Körnerleguminosen Feldtag in Feldbach ZH durch. Erfahren Sie Aktuelles aus der Bio-Körnerleguminosen-Züchtung, erleben Sie die Erbsen und Lupinen in unseren Zuchtgärten und tauschen Sie sich aus.

Wann: Mittwoch 14. Juni 2017, 14.00–16.00 Uhr

Ort: Seestrasse 6, 8714 Feldbach ZH

Auskunft: Agata Leska, Tel. 055 264 17 89, a.leska@gzpk.ch

Anmeldung: bis 1. Juni an GZPK, office@gzpk.ch, Tel. 055 264 17 89

5 Flurbegleitung Bio-Ackerbau

Das Bio-Versuchswesen der Fachstelle Biolandbau stellt seine Versuche vor: Zu sehen und diskutieren gibt es eine Vielzahl an Kulturen und Sorten für den Bio-Ackerbau. Mit dabei ist die Biofarm, Fenaco GOF, FiBL und Agroscope.

- Spezielle Ackerkulturen wie Quinoa, Hirse, Lein und Speisehafer
- Sortenversuche von Futterweizen, Mais und Speisesoja
- Mischkulturen Getreide-Körnerleguminosen, Mais-Bohnen und Linsen

Wann: Donnerstag, 29. Juni 2017, 10.00 bis 15.30 Uhr

Wo: Strickhof, Eschikon 21, 8315 Lindau

Kursleitung: Felix Zingg, Fachstelle Biolandbau, Strickhof

Auskunft, Anmeldung: Felix Zingg, Tel. 058 105 98 45, felix.zingg@strickhof.ch